

Ortenau regional



Der Badische Weinbauverband hat gestern seine besten Betriebe ausgezeichnet. Das Bild zeigt (von links): Bruno Serrer (Bester Keller Badens, Weingut/Weinhaus Schwörer, Durbach), Thomas Hirt (Kellermeister Weingut Bimmerle, Renchen-Erlach), Siegfried Kiefer (Kellermeister WG Rammersweier), Andreas Christian Laible (Weingut Andreas Laible, Durbach), Josef Rohrer (Inhaber Weinhaus Schwörer), Thomas Männle (Weingut Andreas Männle), die Badische Weinkönigin Isabella Vetter, Siegbert Bimmerle (Weinhaus Siegbert Bimmerle, Renchen-Erlach).

Foto: Ulrich Marx

563-mal Gold für die Ortenau

Winzer bei Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbands in Offenburg hoch dekoriert

Gold-, Silber- und Ehrenpreise hat der Badische Weinbauverband gestern in der Offenburger Oberreinhalle verliehen: Insgesamt wurden 563 Goldmedaillen an die Ortenauer Winzer vergeben.

VON VOLKER GEGG

Offenburg. Mit 63 Goldmedaillen setzte sich die Ortenauer Weinkellerei in Offenburg an die Spitze. Damit erreichte die zur EDEKA-Südwest gehörige Kellerei wie in den Vorjahren die meisten Auszeichnungen. Rang zwei mit 54 Goldmedaillen besetzte die Gengenbacher Winzergenossenschaft. Über 42 Goldmedaillen freuten sich die Winzer der WG Durbach.

Insgesamt wurden in Baden 2810 Weine (2014: 2745 Wei-

ne) zur Prämierung angestellt. Sie wurden bei zehn Terminen unter die Lupe genommen. Davon wurden 1977 Weine mit einer Gold- oder Silbermedaille prämiert. Die Weinbaubetriebe aus der Ortenau erhielten neben ihren Gold- auch 162 Silbermedaillen.

Ehrenpreise

Als punktbester Betrieb Badens wurde erneut das Durbacher Weingut Schwörer, Inhaber Josef Rohrer, ausgezeichnet. Somit ging der Ehrenpreis des Badischen Weinbauverbands an den Kellermeister des Weinguts, Bruno Serrer. Der Ehrenpreis der Badischen Wein GmbH, ging ans Weingut Andreas Laible, der gestern bereits seinen 32. Landesehrenpreis in Händen halten konnte.

Den Ehrenpreis der Weinbruderschaft Ortenau erhielt das Weingut Andreas Männle

aus Durbach. Gleich zwei Ehrenpreise bekam Siegbert Bimmerle – einen für sein Weingut und einen für sein Weinhaus in Renchen-Erlach. Das Weinsortiment der Winzergenossenschaft Rammersweier sowie das Durbacher Weinhaus Schwörer, ebenfalls von Josef Rohrer geführt, wurden ebenfalls mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

In drei Kategorien – rot, trocken; weiß, trocken und edelsüß – wurden jeweils die Top-Ten-Weine ausgelobt: 17 von 30 möglichen Platzierungen gingen in die Region. Spitzenreiter mit vier Top-Ten-Platzierungen war das Weingut Andreas Laible aus Durbach. Drei Platzierungen in den Top Ten erreichten die Oberkircher Winzer sowie die Durbacher Winzergenossenschaft.

Bei der Gebietsweinprämierung waren auch die besten »Frühlings- und Som-

merweine« ausgelobt worden. Hier gingen sechs Platzierungen an das Weinhaus Bimmerle in Renchen-Erlach. Die Preise wurden diesmal vom Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbands, Peter Wohlfahrt, zusammen mit der Badischen Weinkönigin Isabella Vetter überreicht.

Wohlfahrt blickte auf das Weinjahr zurück: Den Winter hätten die Reben ohne größere Schäden überstanden. Das milde Frühjahr und der heiße Sommer bescherten einen Vegetationsschub. Allerdings seien die Traubengewichte infolge der Trockenheit deutlich unter dem langjährigen Schnitt geblieben.

Qualität stimmt

Nach derzeitigen Schätzungen dürfte die Ertragsersparung für den Herbst 2015 bei rund 75 Hektoliter pro Hektar (2014: 86,6 Hektoliter), liegen. 1,15 Millionen Hektoliter wurden nach Auskunft Wohlfahrts in Baden gelesen, etwa zehn Prozent weniger als im Vorjahr. »Badens Weinwirtschaft hat einen quantitativ leicht unterdurchschnittlichen, qualitativ aber einen sehr guten Herbst«, sagte Wohlfahrt.

Den kompletten Medaillenspiegel finden Sie am Samstag in allen Ausgaben der MITTELBADISCHEN PRESSE

HINTERGRUND

Andreas Birk und Jaqueline Przybyla Jahrgangsbeste

Die Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbands ist gediegener Rahmen für die Freisprechung der Jungwinzer. Diese Aufgabe übernahm gestern Dieter Blaeß, Abteilungspräsident am Regierungspräsidium Freiburg.

Der Ortenauer Jungwinzer Jahrgang besteht aus:

Andreas Birk (Oberkirch), Jonathan Erb (Friesenheim), Herbert Langner (Bühlertal), Nicolas Litterst (Offenburg), Mathias Ludwig (Oberkirch), Daniel Männle (Lautenbach) und Manuel Wild (Gengenbach).

Den Gesellenbrief zum Weintechnologen erhielt den Jacquesline Przybyla (WG

Durbach), Christian Rebholz (Oberkircher Winzer) sowie Nils Zefferer (WG Rammersweier).

Andreas Birk (WG Schloss Ortenberg) sowie Jacqueline Przybyla (WG Durbach) erhielten als Jahrgangsbeste darüber hinaus den Förderpreis der Klaus-Tröndlin-Stiftung.

sti

TV Nachrichten-Video zum Thema in ORTENAU AKTUELL: www.mibatv.de | Videocode: 16412